

Wurzel in Eßig gesotten, und in dem Mund gehalten, stillt die Zahn-Wein. Ein Fuß-Bad von Bilsenkraut macht schlaffend. Olie oder Safft von Bilsen auf den Ort da das Haar abgeschoren, geschmirt, läßt es nicht wieder wachsen. Die Wurzel gekaut, stillt der Zähne Wein. Bilsen muß nicht in den Leib genommen werden, denn es Menschen und Vieh schädlich, ja giftig und tödtlich ist, eben als das Opium. Die Blätter in ein Mueß oder andere Kost gescharbt, beraubt den davon Essenden vom Verstand, und macht ihn unsinnig.

Beyfuß.

Dieses Kraut wächst in Feldern und an den Wegen, ist wärmend und truckend.

Medicin.

Beyfuß in Wein oder Bier gesotten und getruncken, öffnet die verstopfte Mutter und Monats-Stunden, treibt den Urin und Stein, saubert die Lunge, Nieren und Blasen. Beyfuß gepulvert, ist gesund in der Speise zu geniessen. Beyfuß vertreibt die Müdigkeit von Gehen, so man solchen in die Schuhe legt, auch die Füße damit badet.

Bertram,

Hat dünne gekerbte Blätter, auf den Stiehlen wachsen Blumen von innen gelb, und rund um mit weissen Blättern. Es wird in die Höfe gepflanzt.

Medicin.

In Oele gesotten oder geweicht, ist sehr gut vor verkälte und steiffe Glieder, verwärmt auch die Spannaden. Bertram ist eine heisse Wurzel, und
wird